

1./XII. 1915

12

Jubiläumsthorrespondenzkarten.

Die morgige Wiederkehr des Jahrestages des Regierungsantrittes des Kaisers bietet neuerlich besonderen Anlaß, zu Kriegsfürsorgezwecken nach Kräften beizutragen. Dies vermag jedermann, selbst der Unbemittelte, leicht zu bewirken durch Ankauf der am 2. Dezember 1914 in neuer Ausstattung ausgegebenen Jubiläumsthorrespondenzkarten, deren Reinerlös der Unterstützung der Witwen- und Waisen gefallener Krieger gewidmet ist.

Im Hinblick auf den künstlerischen und den Sammlerwert der Jubiläumsthorrespondenzkarten ist ihr Preis (15 Heller für das Stück) äußerst gering zu nennen.

Auch durch tunlichst weitgehende Verwendung der Kriegsmarken wird der erwähnte wohltätige Zweck wesentlich gefördert. Diese können zur Franchierung von Sendungen nach dem Inlande, nach Ungarn, Bosnien, Herzegowina und Deutschland verwendet werden, und sind bei allen Postämtern und Postwertzeichenverleißern erhältlich.

Die Karten, von denen nur mehr geringe Vorräte vorhanden sind, werden von den Hauptämtern in den Wiener Bezirken und den Postämtern am Sitz der Bezirkshauptmannschaften auf Lager geführt, können jedoch über Bestellung auch bei allen übrigen Postämtern bezogen werden.